

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 02. Sitzung des Ausschusses für Planung, Entwicklung, Bau u. Verkehr
am Donnerstag, den 09.11.2017
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heiko Schmeichel

Mitglieder

Herr Stefan Behrens

Herr Johann Burfeind

Herr Dirk Detjen

Herr Gerhard Grimm

Herr Diedrich Höyns

Herr Thomas Kannenberg

Herr Herbert Osterloh

Frau Iris Stabenau

zur Beratung hinzugezogen

Herr Dietmar Keller

Herr Rainer Meyer, Landkreis Rotenburg (Wümme)

von der Verwaltung

Frau Michaela Eickhoff

Herr Bernhard Goldmann

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Frau Christiane Dammann

Herr Christian Glattfelder

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---|-----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 4 | Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 12.09.2017 | |
| 5 | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 6 | Stellungnahme zur Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramm ; Entwurf 2017 | SG/110/201
7 |
| 7 | Haushalt 2018 | |
| 8 | Investitionsprogramm 2017 - 2021 | |
| 9 | Fragen und Anregungen | |

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Schmeichel, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Höyns regt die Erweiterung der Tagesordnung um einen nicht öffentlichen Teil an. Der Ausschuss stimmt der Erweiterung einstimmig zu.

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung unter Berücksichtigung der beschlossenen Erweiterung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 12.09.2017

Gegen Form und Inhalt des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 12.09.2017 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei 5 Enthaltungen genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

zu 6 Stellungnahme zur Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramm ; Entwurf 2017 Vorlage: SG/110/2017

Nach einer kurzen Vorstellung geht Herr Meyer auf den vorliegenden Entwurf 2017 des RROP ein. Er bezieht sich zunächst auf die bisherigen Arbeitsschritte. Der Landkreis beschäftigt sich seit März 2013 mit der Neuaufstellung. Der erste Entwurf wurde im Februar 2016 ins Beteiligungsverfahren gegeben. Nach Abwägung der Stellungnahmen erfolgte die Vorstellung der Abwägungsergebnisse im Februar 2017. Im Mai 2017 konnte der 2. Entwurf präsentiert werden. Die Eingabefrist für Stellungnahmen ist am 31.10.2017 abgelaufen. Der Samtgemeinde Sittensen wurde auf Antrag Fristverlängerung erteilt.

Neu zum ersten Entwurf ist die Festlegung von Biotopverbunden. Hierbei handelt es sich um Vorranggebiete für den landesweiten Biotopverbund (z.B. Naturschutzgebiete, Nieders. Moorschutzprogramm u.a.). Im Bereich der Samtgemeinde Sittensen sind unter anderem Teilbereiche des Thörenwaldes, Mühlenmoor Wohnste, die Fließgewässer Ramme, Aue und Kuhbach, Kalber Holz) betroffen. In diese Bereiche sollen zukünftig Ausgleichsflächen gesteuert werden. Auf Nachfrage erklärt Herr Meyer, dass die betroffenen Flächen nicht für eine Bebauung prädestiniert sind. Zielsetzung ist, die Flächen zukünftig naturschutzrechtlich aufzuwerten.

Weiter geht Herr Meyer auf die Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergienutzung ein. Insgesamt sind im neuen Entwurf 19 Flächen (1,2 % der Kreisfläche = 2.484 ha) festgelegt. Gesamthöhen von 200 m sind vereinzelt zulässig. In der Samtgemeinde Sittensen ist neben den bereits vorhandenen Flächen in Wohnste (23 Anlagen kreisübergreifend, unverändert), Hamersen (9 Anlagen, unverän-

dert), Weertzen/Langenfelde/Boitzen (Erweiterung Boitzen, insgesamt 120 Anlagen) eine neue Fläche in Groß Meckelsen berücksichtigt. Die Fläche von ca. 120 ha wird von der Autobahn A1 durchschnitten. Trotz der Nähe zum vorhandenen FFH-Gebiet ist die Umsetzung naturschutzrechtlich vertretbar. Auch die vorhandene ausgiebige landwirtschaftliche Nutzung steht der Planung nicht entgegen. Theoretisch könnten hier 12 Anlagen entstehen. Lt. Herrn Detjen sind 7 Anlagen geplant.

Die fachlichen Stellungnahmen der eigenen Fachabteilungen des Landkreises stehen noch aus. Ebenso werden weitere Stellungnahmen erwartet, sodass wahrscheinlich ein 3. Entwurf erforderlich sein wird.

Herr Goldmann möchte wissen, ob aus Sicht des Ausschusses die Formulierung einer Stellungnahme zum zweiten Entwurf des RROP erforderlich ist. Herr Osterloh merkt an, dass von der Samtgemeinde und den Mitgliedsgemeinden bereits Stellungnahmen zum ersten Entwurf abgegeben worden sind. Herr Höyns äußert Bedenken zu den Flächen des Biotopverbundes. Der Gedanke des Landkreises ist seines Erachtens nicht eindeutig nachvollziehbar. Eine Stellungnahme kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgegeben werden. Herr Meyer gibt zu bedenken, dass mit dem Satzungsbeschluss des Kreistages keine Änderungsmöglichkeiten mehr bestehen. Wenn sich zum jetzigen Verfahrensstand zeigt, dass noch Änderungen erforderlich sind, wird es zu einer erneuten Beteiligung kommen. Er erklärt, dass die für den Biotopverbund berücksichtigten Flächen aus dem Landschaftsrahmenplan abgeleitet worden sind. Weiter sind die Vorgaben des Landesraumordnungsprogrammes zu beachten. Es besteht jedoch keine Garantie, dass aus diesen Flächen Natur- oder Landschaftsschutzgebiete werden. Nach Ansicht von Herrn Höyns, sollte der Beschlussvorschlag für den Kreistag den Gemeinden vorab zur Kenntnis gegeben werden. Herr Meyer informiert, dass mit weiteren Erörterungsterminen für die Gemeinden zu rechnen ist. Bisher wurde das Verfahren sehr transparent gestaltet. Sämtliche Unterlagen sind über die Internetseite des Landkreises abrufbar.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt, zur Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogrammes (Entwurf 2017) keine Bedenken oder Anregungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7 Haushalt 2018

Herr Goldmann erläutert den vorliegenden Verwaltungsentwurf. Seitens der Einrichtungen wurden Maßnahmen beantragt. Die von der Verwaltung im Entwurf nicht berücksichtigten Maßnahmen wurden erstmalig in einer „Wunschliste“ zusammengetragen, welche im Einzelnen vom Ausschuss zu behandeln sind. Herr Höyns erinnert an die Vorgabe des Finanzausschusses, aufgrund der Haushaltslage grundsätzlich keine Maßnahmen aus der Wunschliste umzusetzen, es sei denn, es handelt sich um unabwendbare Ansätze.

Die Grundschule Klein Meckelsen hat die Sanierung des Werkraumes beantragt (geschätzte Kosten 15.000 €). Der Ausschuss lehnt die Umsetzung im Jahr 2018 ab.

Für die KGS Sittensen steht die Erneuerung der Heizungseinzelsteuerung im D-Trakt zur Diskussion. Die Heizung läuft dauerhaft, die Nachtabsenkung funktioniert, jedoch ist die Beheizung einzelner Räume bei Abendnutzung nicht mehr möglich. Der Ausschuss spricht sich gegen eine Aufnahme in den Haushalt 2018 aus. Ebenso wird die Beschaffung von 33 Schlüsselschaltern für die Außenjalousien der KGS abgelehnt.

Auf Anstoß von Herrn Detjen entsteht eine Diskussion über die Kosten für die Pflege des Busbahnhofes an der KGS (Ansatz 20.000 €). Hierin sind Reinigung und Pflege des Busbahnhofes, des Parkplatzes und der Grünflächen einschließlich Winterdienst durch den Bauhof der Gemeinde Sittensen enthalten. Herr Goldmann erklärt, dass der Ansatz aufgrund fehlender Erfahrungswerte angelehnt an die bisherigen Ausgaben geschätzt wurde. Frau Eickhoff merkt an, dass in einem Gespräch mit der Schule vereinbart wurde, dass die Sammlung des Mülls im Bereich des Busbahnhofes und der Parkplätze durch die Schule organisiert werden soll. Abschließend kommen die Anwesenden überein, den Ansatz wie von der Verwaltung vorgeschlagen zu belassen. Zu den Haushaltsberatungen 2019 sind die Erfahrungswerte zugrunde zu legen.

Auch die Oberflächenbehandlung der V20 (100.000 €) wird geschoben. In diesem Zusammenhang spricht Herr Kannenberg die Gemeindeverbindungsstraße in Freetz (Dorfstraße/Am Blöcken) an. Im Zuge der Sanierung wurde die Beschilderung zur 9to-Begrenzung entfernt und fehlt seitdem. Er bittet um Neuaufstellung bzw. Verhängung eines Durchfahrverbotes für Lkw, da diese Schäden an der Straße verursachen. Herrn Goldmann ist bekannt, dass das Ordnungsamt bereits involviert ist und Kontakt zur Verkehrsbehörde des Landkreises besteht. Er wird die Anfrage weiterleiten.

Die Mittel für die Umbaumaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Sittensen sind von 2017 nach 2018 zu übertragen. Unstimmigkeiten über Eigenleistungen haben die Ausschreibung der Arbeiten verzögert.

Die Heizung im Feuerwehrgerätehaus Groß Meckelsen muss bereits in 2017 erneuert werden (6.000 €). Vom Abschluss eines Wärmevertrages wird Abstand genommen.

Beantragt sind Renovierungsarbeiten (Maler und Fliesen, insgesamt ca. 1.000 €). Frau Eickhoff weist weiter auf die dringend notwendige Instandsetzung der Einfahrt zu Fahrzeughalle hin. Um größere Schäden am Boden zu vermeiden, ist die Erneuerung der Metalleiste (1.000 €) erforderlich. Der Ausschuss stimmt der Schadensbeseitigung an der Halleneinfahrt zu, die Renovierungsarbeiten werden abgelehnt.

Für den Bereich Brandschutz informiert Herr Goldmann, dass die Pauschale der Samtgemeinde von 5.000 € zukünftig den Kostenstellen zuzuordnen sind, ebenso die Gebäudeversicherung und die Kosten für die Wartung der Rolltore. Diese Aufteilung ist noch vorzunehmen.

Für die Beseitigung der Feuchtigkeitsschäden am Feuerwehrgerätehaus Ippensen ist kein Ansatz vorgesehen. Man versucht zunächst durch Austausch des Erdreiches an der Außenwand gegen Kies dem Problem entgegenzutreten. Herr Burfeind informiert, dass lt. Herrn Henning, Gemeindebrandmeister, zur Abhilfe eine Bohrkette eingesetzt werden könnte (500 €).

Die Ortsfeuerwehr Wohnste hat den Wunsch geäußert, den Hallenboden im Feuerwehrgerätehaus mit einem neuen Anstrich zu versehen. Kosten sind nicht bekannt. Herr Burfeind erklärt, dass man sich darauf verständigt hat, den Boden im Fahrzeugbereich zunächst mit Platten auszulegen. Herr Schmeichel weist auf die hohen Kosten für einen zweckmäßigen Anstrich hin. Bei Bedarf sind Alternativen zu betrachten.

Der Einbau von Verdunklungsrollen in der Kita Drosselgasse (2.200 €) wird abgelehnt. Die Installation von funkvernetzten Rauchmeldern in der Kita (2.600 €) wird freigegeben.

Von der Verkleidung der Empore in der Kita Unterm Regenbogen wird abgesehen. Ebenso ist der Ersatz der Kinderwaschbecken und der WC's zu streichen (1.500 €).

Die Wunschliste enthält die Erweiterung des Mitarbeitertraumes der Kita Heidorn. Zurzeit wird geprüft, ob diese Maßnahme in Regie des Trägervereins möglich ist und die Samtgemeinde eventuell einen Zuschuss gewährt. Diese Ergebnisse sind zunächst abzuwarten.

Da in 2017 seitens der Einrichtung auf die Sanierung eines Gruppenraumes verzichtet wurde (Ansatz 12.000 €), spricht sich der Ausschuss für die Installation der Beleuchtung in der Lernwerkstatt (lt. Angebot 1.200 €) noch in 2017 aus.

Der Ausschuss empfiehlt den Einbau von funkvernetzten Rauchmeldern (1.200 €).

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2018 unter Berücksichtigung der Empfehlung des Fachausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 8 Investitionsprogramm 2017 - 2021

Für das Investitionsprogramm wurde seitens der Verwaltung eine Wunschliste für die Maßnahmen angelegt, die verwaltungsseitig nicht berücksichtigt worden sind.

Der Ansatz für die Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers für die Grundschule Sittensen wurde bereits auf 10.000 € gekürzt.

Im Zusammenhang mit der anstehenden Renovierung der Pausenhalle der KGS Sittensen wurde in der letzten Sitzung des Ausschusses die Notwendigkeit eines Lifes für Schüler und Besucher mit körperlichen Einschränkungen in diesem Bereich angesprochen. Inzwischen liegt Herr Goldmann eine Kostenschätzung für den Einbau einer Hebeanlage vor (ca. 15.000 €). Installierbar ist diese Anlage an der Front zum Innenhof. Bei Nichtnutzung kann diese Hebeanlage hochgeklappt werden und ist zudem vandalismussicher. Bei dem vorhandenen Höhenunterschied ist eine Rampe nicht realisierbar. Um allen Nutzern der Pausenhalle den Zugang zu allen Bereichen zu ermöglichen, spricht sich der Ausschuss für den Bau einer Hebeanlage zu den genannten Kosten aus.

Die Sanierung bzw. Umbau der Turnhalle an der Grundschule Klein Meckelsen ist zurzeit nicht zu realisieren. Herr Goldmann berichtet von zunehmenden Problemen mit der vorhandenen Wasserleitung. Er empfiehlt, Planungskosten für die Erstellung eines Konzeptes zur Erneuerung der Wasserleitungen einzustellen. Der Ausschuss stimmt der Aufnahme von Planungskosten (5.000 €) in 2018 zu.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2017 – 2021 unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Fachausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9 Fragen und Anregungen

Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen. Die öffentliche Sitzung wird um 20.18 Uhr geschlossen.

gez. Schmeichel
Vorsitzender

gez. Sandra Brunkhorst
Protokollführerin

gez. Gall
Fachbereichsleiterin